

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 24: Der Neubau des Hauptbahnhofs Luzern

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Stadt Schaffhausen	Erweiterung des Altersheimes «Steig» in Schaffhausen, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind	1. Juli 85 (24. Mai 85)	10/1985 S. 201
Stadt Chur, Bürgergemeinde Chur	Wohnungsbauten auf dem Areal Bener, Chur, PW	Architekten, die im Kanton Graubünden heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Juli 85 (21. März 85)	8/1985 S. 158
Commune de Chexbres VD	Protection civile, service du feu, locaux scolaires à Chexbres, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1984 sur le territoire des communes du district de Lavaux et sur celui des communes de Chardonne et Jongny	29 juillet 85 (22 avril 85)	12/1985 p. 236
Commune de Chêne-Bourg GE	Aménagement d'un lieu public: Floraire et parc de la Mairie de Chêne-Bourg GE, PW	Architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes, étudiants architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le canton de Genève depuis le 1er janvier 1984; architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes genevois, quel que soit leur domicile	2 août 85 (14 jan. 85)	50/51/1984 p. 1046
Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Architekten, die in der Zentralschweiz (UR, SZ, OW, NW, LU, ZG), im Bezirk Affoltern (Kt. ZH) und im Bezirk Muri (KT. AG) seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind (s. Ausschreibung H. 8/85!)	9. Aug. 85 (11. Feb.- 26. April 85)	8/1985 S. 157
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Bahnhofareals Selnau in Zürich, zweistufiger Wettbewerb	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich	19. Aug. 85	10/1985 S. 201
Département de l'Instruction publique du canton de Neuchâtel	Institut universitaire du Mail, Neuchâtel, PW	Architectes inscrits au Registre neuchâtelois des architectes et dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le canton de Neuchâtel depuis le 1er janvier 1985	20 août 85 (20 mai 85)	17/1985 S. 353
Gemeinde Klosters-Serneus GR	Sport- und Freizeitanlage in Klosters-Serneus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Gemeinde Klosters-Serneus Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind (Unterlagenbezug ab 18. März)	30. Aug. 85 (ab 18. März 85)	10/1985 S. 201
Gemeinde Stein AR	Mehrzweckgebäude, Aussenanlagen Umnutzung der Turnhalle, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden haben	30. Aug. 85 (25. März- 12. April)	12/1985 S. 236
Gemeinde Tschugg BE	Mehrzweckanlage in der Gemeinde Tschugg, PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1984 im Amtsbezirk Erlach Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Aug. 85 (15. April 85)	13/1985 S. 271
Commune ecclésiastique catholique-romaine de Delémont JU	Centre paroissial à Delémont, PW	Concours ouvert aux architectes domiciliés et établis dans le canton du Jura ou dans l'un des trois districts francophones du Jura Sud avant le 1er jan. 84 et inscrits aux Registres A ou B ou diplômés EPF ou ETS	30 août 85 (14 jan.- 22 fév. 85)	3/1985 p. 55
Asil per vegls in Engiadina bassa, Scuol	Altersheim Chasa Puntota in Scuol, PW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, den angrenzenden Südtälern (Münstertal, Puschlav, Bergell) sowie Samnaun haben oder in diesen Regionen heimatberechtigt sind	30. Aug. 85 (ab 9. April 85)	16/1985 S. 329
Abteilung Hochbau der Generaldirektion PTT	Fernmeldegebäude, Wohnungen und Geschäftslokale in Biel	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. Sept. 85	15/1985 S. 309
Stadtrat von Luzern	Überbauung Löwenplatz-areal/Kulturzentrum Panorama in Luzern, IW	Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	16. Sept. 85 (25. Mai 85)	14/1985 S. 282
Commune de Montana VS	Restructuration du Carrefour des Vignettes à Montana VS, IW	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1985, architectes valaisans établis en Suisse	11 oct 85 (29 avril- 21 juin 85)	17/1985 S. 353
Schulrat Abtwil-St. Josefen, SG	Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben	27. Sept. 85 (ab 25. März 85)	14/1985 S. 282
Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen, PW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	14. Okt. 85	8/1985 S. 158

Zweckverband Realschule, Altstätten und Umgebung	Ergänzungsbau, Schulanlage Feld in Altstätten SG, PW	Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Hinterforst oder Lüchingen haben	18. Okt. 85	23/1985 S. 569
Einwohnergemeinde Baden AG	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	28. Okt. 85 (10. Juni 85)	18/1985 S. 373
Stadt Schaffhausen	Foyer-Anlagen, Theater- restaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaff- hausen, PW	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	28. Okt. 85 (31. Aug. 85)	17/1985 S. 353
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	1. Nov. 85	16/1985 S. 332

Wettbewerbsausstellungen

Psychiatriekonkordat Uri, Schwyz, Zug; Psychiatrische Klinik Oberwil ZG	Neubau Psychiatrische Klinik Oberwil-Zug, PW	Allmendhalle Zug, gegenüber Kunsteisbahn, 7. bis 16. Juni, täglich 17 bis 20 Uhr	25/1984 S. 518	22/1985 S. 534
--	---	--	-------------------	-------------------

Aus Technik und Wirtschaft

Holland-Erdgas bis 2004 gesichert

Am 15. Mai 1985 wurde in Groningen eine Grundsatzvereinbarung zu einem neuen Erdgaslieferungsvertrag zwischen der N.V. Nederlandse Gasunie, Groningen, und der Swissgas Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, Zürich, unterzeichnet. Damit wird sichergestellt, dass die Lieferungen von holländischem Erdgas in die Schweiz im bisherigen Umfang bis zum Jahr 2004 fortgesetzt werden.

Die Schweiz bezieht seit Frühjahr 1974 durch die transkontinentale Erdgaspipeline Holland-Italien jährlich rund 500 Mio m³ Erdgas aus den Niederlanden. Diese Bezüge stützen sich auf ein bis ins Jahr 1994 gültiges Vertragswerk, bei dem die italienische SNAM SpA, Mailand, Vertragspartner der Swissgas ist. In den rund 11 Jahren seit der Aufnahme der Lieferungen hat sich die Versorgung aus Holland für die Schweiz als zuverlässig und sicher erwiesen. Derzeit deckt das Hollandgas gegen 40% des schweizerischen Bedarfs.

Die Verhandlungen zur Verlängerung der holländischen Erdgaslieferungen an die Schweiz

haben im Winter 1983/84 begonnen. Sie führten zu einer Grundsatzvereinbarung, die alle wesentlichen Punkte des neuen Liefervertrages enthält; der Detailvertrag wird in den nächsten Monaten ausgearbeitet.

Im Mittelpunkt der neuen Vereinbarung steht die Weiterführung der Erdgaslieferungen durch die Gasunie an die Swissgas in der Zeit von Anfang 1994 bis zum 31. März 2004. Die Jahresmenge beträgt unverändert 500 Mio m³. Der Preis entspricht den Konditionen der übrigen gaswirtschaftlichen Exportkunden der Gasunie. Verhandlungen über eine spätere Verlängerung der Lieferungen sind ebenfalls vereinbart.

Die neue Grundsatzvereinbarung zwischen Gasunie und Swissgas über Erdgaslieferungen bis zum Jahr 2004 bringt der schweizerischen Erdgasversorgung eine bedeutsame Konsolidierung ihrer Verbindungen zu den für ganz Westeuropa wichtigen Erdgasressourcen in den Niederlanden und damit eine Festigung ihrer Versorgungssicherheit.

Faltenbalg für Gelenkbussen aus Elastofom

In Zusammenarbeit mit der ungarischen Firma Taurus hat die Elastogran-Polyurethan-Systeme GmbH eine «Ziehharmonika» entwickelt, die mit einer Oberfläche von 32 m² zu den grössten der Welt zählen dürfte. Verwendung findet sie als Faltenbalg für die bewegliche Verbindung zwischen den einzelnen Sektionen von Gelenkbussen.

Hergestellt wird dieser Faltenbalg aus Elastofom I 4019, einem PUR-Weichintegral-Schaumsystem der EPU, das sich schon seit mehreren Jahren für Pkw-Aussenteile bewährt hat. Damit ist schon ein wesentlicher Vorteil angesprochen,

nämlich die Haltbarkeit: Dem PUR-Faltenbalg wird eine mindestens doppelt so lange Lebensdauer eingeräumt wie den Faltenbälgen herkömmlicher Machart.

Für den Werkstoff Polyurethan sprechen auch Kostengründe: Der gesamte Faltenbalg besteht aus vier identischen Teilen von je 22 kg, die auf einfache Art zusammengefügt werden. Dadurch wird der bisher notwendige Aufwand für die Konfektionierung aus einzelnen Gummistreifen auf ein Minimum reduziert.

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil/Au

Feuerschutz bei Schiffsbränden

Um bei Schiffsbränden ein Übergreifen des Feuers auf andere Räume zu verhindern, werden Röhren- und Kabeldurchlässe mit Fomox, einem Intumeszenzmaterial der Bayer AG, abgedichtet. Der im Brandfall entstehende Intumeszenzschaum (Intumeszenz = Aufblähung bei Wärmeeinwirkung) hält Temperaturen von 1050 °C bis 1150 °C über die Dauer von vier Stunden stand. Das international anerkannte britische Prüfinstitut Yarsley Technical Centre hat eine auf der Feuerseite thermisch isolierte Schiffswand mit 40 unterschiedlichen Kabeldurchführungen auf das Verhalten im Brandfall getestet. Bei dieser

Prüfung werden Kabel- und Röhrenzwischenräume im Wandteil mit Fomox abgedichtet, die Wand - Abmessung 3x3 m - vertikal im Brandofen aufgestellt und erhitzt (Hydro-Carbon-Verfahren). Bereits nach drei Minuten wird eine Temperatur von 890 °C, nach 15 Minuten 1050 °C und nach einer Stunde 1150 °C erreicht. Die Prüfbedingungen sind erfüllt, wenn die Kabelführungen in der Wand dieser Endtemperatur mindestens 120 Minuten widerstehen. Die mit Fomox abgedichteten Wanddurchbrüche haben der Feuereinwirkung sogar vier Stunden standgehalten.

Bayer AG, D-5090 Leverkusen

Neues Tablarhalter-System

Das «Spur MF»-Tablarhalter-System kommt ohne die traditionellen Stützen aus. Die an die Wand gedübelte Halterung stützt das Tablar über die ganze Länge und kann als Befestigung für Fensterbänke, Beleuchtungen mit Blende, Zierleiste für Vorhänge, Bücherbretter, Fernseh-/Video-«Tischlein» usw. verwendet werden. Die Tragfähigkeit liegt bei 75 kg pro Meter und 40 cm Tiefe (bei Tests hielt

die «Spur MF» übrigens Gewichte bis 152 kg - bei dieser Belastung ist dann das Testbrett gebrochen!).

Die «Spur MF» ist in Längen von 60, 80, 100 und 200 cm erhältlich; Farben: weiss, braun, silber. Tablarstärken: 16 oder 19 mm. Vertretung in der Schweiz:

* Fridon AG
Winkelriedstrasse 35, 6003 Luzern

